
Vorsitz: Schweiz**1003. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 5. Juni 2014

Beginn: 9.30 Uhr

Schluss: 13.10 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter T. Greminger
A. Rauber-Saxer

Im Namen des Ständigen Rates hieß der Vorsitz den neuen Ständigen Vertreter der Republik Kirgisistan bei der OSZE, S. E. Botschafter Ernek Ibrahimow, willkommen; dieser sprach einige Worte anlässlich der Übernahme seiner Funktion.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES PRÄSIDENTEN DES VERGLEICHS-
UND SCHIEDSGERICHTSHOFS DER OSZE,
CHRISTIAN TOMUSCHAT

Vorsitz, Präsident des Vergleichs- und Schiedsgerichtshofs der OSZE (PC.DEL/616/14/Rev.1 OSCE+), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit der Ukraine) (PC.DEL/644/14), Russische Föderation, Deutschland, Türkei

Punkt 2 der Tagesordnung: BERICHT DES LEITERS DES OSZE-BÜROS IN
TADSCHIKISTAN

Vorsitz, Leiter des OSZE-Büros in Tadschikistan (PC.FR/14/14 OSCE+), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen

Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen) (PC.DEL/645/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/628/14), Russische Föderation, Afghanistan (Kooperationspartner), Türkei (PC.DEL/639/14), Norwegen, Kasachstan, Tadschikistan

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER TERMIN, TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGS-KONFERENZ (ASRC) 2014**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1124 (PC.DEC/1124) über Termin, Tagesordnung und organisatorische Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) 2014; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss), Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 1), Georgien (PC.DEL/638/14 OSCE+), Ukraine (Anhang 2), Vorsitz

Punkt 4 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

- (a) *Anhaltende Verletzungen der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation und die Lage in der Ukraine:* Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/631/14 OSCE+), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/649/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/636/14), Kanada (PC.DEL/632/14 OSCE+), Türkei, Norwegen, Liechtenstein (PC.DEL/629/14 OSCE+), Island, Generalsekretär
- (b) *Die Lage in der Ukraine und Verletzungen des humanitären Völkerrechts durch die Kiewer Behörden:* Russische Föderation (PC.DEL/633/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/637/14), Ukraine, Deutschland, Griechenland – Europäische Union

Zur Geschäftsordnung: Ukraine, Vorsitz

- (c) *Freie Meinungsäußerung in Kirgisistan:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/635/14), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina;

sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/648/14), Kirgisistan

- (d) *Verschlechterung der Menschenrechtslage in Aserbaidschan*: Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Albanien; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/646/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/634/14), Aserbaidschan (PC.DEL/640/14 OSCE+)
- (e) *Gesetz über „ausländische Agenten“ in der Russischen Föderation*: Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Albanien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit der Ukraine) (PC.DEL/647/14), Russische Föderation, Vereinigte Staaten von Amerika
- (f) *Reaktion auf Terroranschläge*: Norwegen

Punkt 5 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
 AMTIERENDEN VORSITZENDEN

Bekanntgabe der Verteilung des Berichts des Amtierenden Vorsitzenden
(CIO.GAL/93/14): Vorsitz

Punkt 6 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs:
Generalsekretär

Punkt 7 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 12. Juni 2014, 10.00 Uhr im Neuen Saal

1003. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1003, Punkt 3 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Ich möchte meiner Erklärung vorausschicken, dass ich die Erklärung unseres geschätzten russischen Kollegen verwirrend fand, da er eingangs die angebliche Politisierung der Aussprache über diese Tagesordnung kritisierte, ehe er ein Trommelfeuer von Fragen losließ, die Russland, wann immer es will – natürlich auch auf dieser Konferenz – aufzuwerfen in der Lage ist, die jedoch für die heute zur Diskussion stehende Tagesordnung belanglos sind.

Wir begrüßen die heutige Verabschiedung der Tagesordnung für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC). Die anhaltende Verletzung der territorialen Integrität und Souveränität der Ukraine wie auch anderer OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch Russland verleihen der ASRC in diesem Jahr besondere Bedeutung. Wir stehen vor einer Herausforderung der Sicherheit und Stabilität in der OSZE-Region, wie wir sie noch nie erlebt haben.

Wir möchten besonders unseren ukrainischen Kollegen dafür danken, dass sie sich so konstruktiv und kompromissbereit um eine Lösung für die ASRC-Tagesordnung bemüht haben, insbesondere angesichts der Herausforderungen und Bedrohungen, mit denen ihr Land derzeit konfrontiert ist.

Wir möchten ferner unsere tiefe Enttäuschung darüber zum Ausdruck bringen, dass die Diskussion über die Lösung von Langzeitkonflikten nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Das ist bedauerlich.

Die Ereignisse in der Ukraine und die wachsende Wahrnehmung einer regionalen Instabilität, die durch Aktionen Russlands bewirkt wurde, machen es noch wichtiger für die Agenda der OSZE, dass die Langzeitkonflikte beigelegt werden. Wir vertrauen darauf, dass sich der Vorsitz nach Kräften bemühen wird, dafür zu sorgen, dass im Zuge dieser Veranstaltung der Behandlung der Langzeitkonflikte Raum gegeben wird.

Danke, Herr Vorsitzender.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1003

5 June 2014

Annex 2

GERMAN

Original: ENGLISH

1003. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1003, Punkt 3 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER UKRAINE

Herr Vorsitzender,

die Delegation der Ukraine hat wesentlich dazu beigetragen, dass ein Konsens zur Tagesordnung der diesjährigen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) zustande kam, deren Verabschiedung wir begrüßen.

Der diesjährigen ASRC kommt besondere Bedeutung zu, da sie vor dem Hintergrund anhaltender Verletzungen des Völkerrechts und grundlegender OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation stattfindet. Die Handlungen der Russischen Föderation haben die Souveränität, die Einheit und territoriale Integrität der Ukraine verletzt, das Fundament dieser Organisation erschüttert und den Frieden und die Stabilität im gesamten OSZE-Raum gefährdet.

Die Delegation der Ukraine hofft, dass die ASRC den Weg eben wird, damit die Russische Föderation wieder zur Umsetzung der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen zurückkehrt.

Die Delegation der Ukraine ersucht darum, dass diese Erklärung als Anhang in das Journal des Tages aufgenommen wird.

Danke, Herr Vorsitzender.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.DEC/1124

5 June 2014

GERMAN

Original: ENGLISH

1003. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1003, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1124
TERMIN, TAGESORDNUNG UND
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN
SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ (ASRC) 2014**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2014 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2014

Wien, 24. bis 26. Juni 2014

Tagesordnung

Dienstag, 24. Juni 2014

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung
- 15.00 – 18.00 Uhr Sondersitzung: Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität in der OSZE-Region im Lichte der jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ukraine

Mittwoch, 25. Juni 2014

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung I: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement, Konfliktlösung und Konfliktnachsorge – Lehren aus der Vergangenheit und Ausblick
- 15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung II: Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen – Herausforderungen und Chancen

Donnerstag, 26. Juni 2014

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung III: Grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen
- 15.00 – 17.00 Uhr Arbeitssitzung IV: Unterstützung der Stabilität im OSZE-Raum während der laufenden Übergangsprozesse in Afghanistan
- 17.00 – 18.00 Uhr Schlussitzung

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2014

Wien, 24. bis 26. Juni 2014

Hintergrund

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schlussitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und ein Berichterstatter bestellt. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Sitzungsvorbereitung fungieren.

Der Beitrag des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) wird sich nach dessen Verfahren, Mandat und Zuständigkeitsbereich richten. Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der dritten Arbeitssitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des KVZ den Vorsitz führt.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung und bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit dem FSK-Vorsitz und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitz wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) in geeigneter Weise informiert.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch einige Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollte die Möglichkeit erwogen werden, Leiter von Feldoperationen als Hauptreferenten oder Moderatoren einzuladen.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehen internationale Think Tanks sowie NGOs einzuladen, Hauptreferenten, Moderatoren oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von sieben Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Aussprache in den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter Begrüßungsworte sprechen und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten. Der Vorsitz wird die Möglichkeit sondieren, einen/mehrere hochrangigen Ehrengast/hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Die vier Arbeitssitzungen und die Sondersitzung werden jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sein, zu dem ein oder zwei Hauptreferenten eine Einführung geben, auf die eine Aussprache über die in der Tagesordnung angeführten einschlägigen Themen folgt.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Hinblick auf eine Verstärkung der Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass in allen Sitzungen die sicherheitsrelevanten Schnittstellen sowie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen und regionalen Organisationen zur Sprache kommen.

Im Interesse einer möglichst dialogorientierten Erörterung sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Den

Moderatoren wird die Anwendung dieser zeitlichen Regelung nahegelegt. Die vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Bis 10. Juni 2014 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Bis 10. Juni 2014 können die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer alle schriftlichen Beiträge, auch Äußerungen zu Hauptreferaten, einreichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Sie können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.

Richtlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren und den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken; sie sollten die Delegationen durch entsprechende Fragestellungen und Empfehlungsvorschläge, die auf die tatsächlichen Gegebenheiten der OSZE Bezug nehmen, zur Diskussion animieren.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 20 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag der Diskussion zu stellen.

Um den Delegationen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten dem KVZ bis 10. Juni 2014 einen schriftlichen Beitrag und eine Kurzbiografie übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Richtlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und lenken. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren. Gegebenenfalls können die Moderatoren Redner darum ersuchen, eine offene Diskussion in Gang zu bringen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungen, in der Sitzung geäußerte Anregungen und andere sachdienliche Informationen eingehen. Von persönlichen Meinungsäußerungen ist Abstand zu nehmen.

Moderatoren und Berichterstatter sollten bestrebt sein, die in der jeweiligen Sitzung vorgebrachten konkreten Empfehlungen aufzugreifen und zusammenzufassen.

Richtlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale und regionale Organisationen sollten dem Konferenzdienst bis 10. Juni 2014 alle für die ASRC-Teilnehmer zweckdienlichen Sachinformationen übermitteln.

PC.DEC/1124

5 June 2014

Attachment

GERMAN

Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Wiewohl wir uns dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rats über die Tagesordnung der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) angeschlossen haben, vertreten wir den Standpunkt, dass bei der Erörterung der Lage in der Ukraine auf der Sondersitzung der Konferenz zu allererst die Unterstützung der OSZE bei der Lösung des internen Konflikts in der Ukraine das Thema sein sollte.

Alles in allem ist die Russische Föderation empört über das „kleinliche Gefeilsche“ einzelner OSZE-Teilnehmerstaaten rund um die Einigung auf eine Tagesordnung für die ASRC 2014. Sie haben versucht, einen Wortlaut durchzusetzen, der die Verantwortung für die tragischen Ereignisse in der Ukraine Russland zuweist.

Tatsächlich sind es jedoch die derzeitigen ukrainischen Behörden, die sich über alle völkerrechtlichen Prinzipien und Verpflichtungen hinwegsetzen. Der von Kiew ausgelöste Bürgerkrieg hat bereits zahlreiche Todesopfer gefordert. Krankenhäuser, Schulen und Wohnbauten werden von Artillerie, Panzern und Kampfflugzeugen unter Beschuss genommen. Der Zugang zu humanitärer Hilfe ist blockiert. Die Zivilbevölkerung hat keine Möglichkeit mehr, aus den belagerten Städten zu fliehen. Das sind die Fragen, die auf der bevorstehenden ASRC erörtert werden sollten.

Während der „ukrainischen“ Sondersitzung und den Arbeitssitzungen sollten wir die Frage der Verbrechen des Regimes in Kiew sowie andere die Sicherheit in Europa betreffende Probleme zur Diskussion stellen.

Wir ersuchen um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in den vom Ständigen Rat verabschiedeten Beschluss sowie in das Journal des Tages.“